

Pressemitteilung
8. Januar 2008

Online-Debatte über Biokraftstoffe "Die Subventionierung von Biokraftstoffen der ersten Generation ist ineffizient"

"Das Thema Biokraftstoffe und ihre ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen müssen offen diskutiert werden. Subventionen in Milliardenhöhe, steigende Nahrungsmittelpreise, Bodennutzung, Düngemittel und Bewässerung sind einschneidende Probleme", sagte Jack Short, Generalsekretär des Weltverkehrsforums am Montag in Paris anlässlich der Eröffnung der ersten Internet-Debatte auf dem Forum zum Thema Biokraftstoffe. "Wir laden alle Fachleute und Interessenten ein, sich an der Biokraftstoff-Debatte auf unserer Website zu beteiligen. Die Ergebnisse werden als Anregung für die Diskussion auf dem Weltverkehrsforum dienen, das vom 28. bis zum 30. Mai 2008 in Leipzig stattfindet."

Die Debatte wird durch eine Stellungnahme von Dan Sperling, Professor für Bauwesen, Umweltwissenschaften und Politik sowie Gründungsdirektor des Instituts für Transportstudien an der Universität von Kalifornien in Davis (ITS-Davis), eröffnet, in der er die verschiedenen Kategorien der Biokraftstoffe und ihren jeweiligen eventuellen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen im Transportsektor erörtert. Fragen zur Debatte betreffen u.a. Volumenvorgaben für Biokraftstoffe, welche Biokraftstoffe für den Transportsektor am vielversprechendsten sind und ob die Subventionen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen am besten in die Biokraftstoffproduktion oder besser woanders investiert werden.

Ron Steenblik, Forschungsdirektor am internationalen Institut für nachhaltige Entwicklung in Genf, wurde gebeten, auf diese Fragen zu antworten. Seiner Meinung nach sind Volumenvorgaben "das stumpfste Instrument", dessen sich die Länder zur Förderung des

Biokraftstoffeinsatzes bedienen können. Er hält die Subventionierung von Biokraftstoffen der ersten Generation für schlicht "ineffizient".

Weitere Kommentare und Beiträge werden im Forum auf der Website unter www.internationaltransportforum.org veröffentlicht und eine Zusammenfassung wird zum Forum 2008 beitragen.

Das zur OECD gehörende Weltverkehrsforum ist eine globale Plattform und ein hochrangiger Treffpunkt für Verkehr, Logistik und Mobilität. Wichtige Persönlichkeiten aus Regierung, Politik, Wirtschaft und Industrie, Forschung und Zivilgesellschaft werden sich auf der jährlichen Konferenz in Leipzig treffen, die den Ehrgeiz hat, der "Transportgipfel des Jahres" zu werden. Das erste Forum findet im Mai 2008 zum Thema "Transport und Energie: Die Herausforderungen des Klimawandels" statt. Die Beteiligung von über 50 Verkehrsministern gewährleistet eine direkte Verknüpfung mit der Verkehrspolitik sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene.

Weitergehende Informationen zum Forum 2008 Forum stehen unter www.internationaltransportforum.org/home.html zur Verfügung.

Michael ZIRPEL
Direktor für Kommunikation
International Transport Forum
michael.zirpel@oecd.org
www.internationaltransportforum.org